

Newsletter

der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig

Ausgabe 31 | April 2011



Hingucker

Künstlerförderung des Landes Niedersachsen an der HBK Braunschweig

Internationale Ausschreibung:
„Braunschweig PROJECTS“ und das
„Dorothea-Erxleben-Programm zur
Chancengleichheit“ werden in diesem
Jahr an elf StipendiatInnen vergeben



■ Im Rahmen der künstlerischen Nachwuchsförderung des Landes Niedersachsen schreibt das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) gemeinsam mit der HBK zum 1. November 2011 insgesamt elf Stipendien international aus. Diese teilen sich in das Programm „Braunschweig PROJECTS“ und in das „Dorothea-Erxleben-Programm zur Chancengleichheit“ auf. Braunschweig PROJECTS umfasst drei Stipendien im Bereich der Klangkunst und fünf Stipendien im Bereich der Bildenden Kunst. Das Dorothea-Erxleben-Programm ist dreimal für Künstlerinnen in den Bereichen Rauminstallation und Fotografie zu vergeben und soll auf Professuren vorbereiten. Die Stipendien richten sich an Künstlerinnen und Künstler, die daran interessiert sind, projektbezogen im unmittelbaren Umfeld einer Kunsthochschule intensiv künstlerisch zu arbeiten. Die Finanzierung der Stipendien erfolgt in Teilen durch das MWK, über Eigenmittel der HBK und über Drittmittel der Partner.

Wesentlicher Bestandteil der Stipendien ist die landesweite Vernetzung mit herausragenden Institutionen des Landes Niedersachsen und Partnerinstitutionen in Europa und Amerika. Jedes Jahr werden die Arbeiten der StipendiatInnen in Buch- und digitaler Form zweisprachig veröffentlicht bzw. auf Tonträgern publiziert. Alle Stipendiaten und Stipendiatinnen stellen nach Abschluss des Stipendiums ihr künstlerisches Projekt in einer Ausstellung oder einer anderen äquivalenten Form vor. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet die Hochschule jeweils auf Vorschlag einer hochrangig besetzten Jury, der zugleich eine Vertreterin oder ein Vertreter des MWK mit beratender Stimme angehört. Die Bewerbungsfrist endet am 5. Mai 2011 (Poststempel). Detaillierte Informationen zu den Stipendien sowie das Antragsformular und Kontaktdaten sind unter www.stipendien.hbk-bs.de/ zu finden, in englischer Version unter www.hbk-bs.de/en/aktuell/scholarships/.

Abb.: „kleines Willkommen“, 2009, Butterskulptur in beleuchteter Kühlvitrine, von Sonja Alhäuser, Lehrbeauftragte der HBK und Dorothea-Erxleben-Stipendiatin des Landes Niedersachsen von 2007 bis 2009. © HBK

Ausstellung

Miroslav Tichý

Fotografien und Zeichnungen des
tschechischen Künstlers in der
Galerie der Hochschule

13.04.2011 - 13.05.2011

HBK, Galerie,
Johannes-Selenka-Platz 1,
38118 Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo – Fr 13 – 18 Uhr,
Do 13 – 20 Uhr, feiertags geschlossen



■ Die HBK Braunschweig zeigt ab dem 13. März 2011 in der hochschuleigenen Galerie Fotografien und Zeichnungen des tschechischen Künstlers Miroslav Tichý. Der Maler, Zeichner und Fotograf wurde 1926 in einem kleinen Dorf in Mähren geboren. Seine Lebensgeschichte ist von extremen Höhen und Tiefen gekennzeichnet: Jahrzehntlang fotografierte Tichý heimlich Frauen - und galt als verrückt. Er hatte große Probleme mit den kommunistischen Behörden in seinem Heimatland und verbrachte zehn Jahre seines Lebens abwechselnd im Gefängnis oder in der Psychiatrie. Heute, im Alter von 84 Jahren, ist er ein Star. Zwischen 1955 und 1985 schuf Tichý ein höchst originelles fotografisches Werk von großartiger formaler Qualität. Für seine Arbeiten verwendete er fast ausschließlich selbst gebautes Equipment. Aus Konservendosen, Brillengläsern und Holzkisten bastelte er sich mit viel Geschick und Fantasie eigene Kameras. Dieser Umstand trägt nicht unerheblich zu der Eigenständigkeit seines Stils bei. Die Ausstellung in der HBK wird am 12. April 2011 um 19 Uhr von HBK-Präsident Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen eröffnet. Eine Einführung in Tichýs Werk gibt der Kurator der Ausstellung, HBK-Professor Dr. Andreas Bee.

www.tichyocan.com

*Abb.: Miroslav Tichý, Fotografie, undatiert, 17,4 x 12,9 cm,
Courtesy Galerie Susanne Zander Köln.*



Vor Ort

Boys' Day

Zukunftstag für Jungen
an der HBK am 14. April 2011



Die HBK Braunschweig beteiligt sich in diesem Jahr erneut am deutschlandweit stattfindenden „Boys' Day“ mit einem Workshop im Studiengang Darstellendes Spiel. Dabei erhalten die Jungen einen Einblick in die Bereiche Theater, Performance und Kunst in Aktion. Der Boys' Day findet im Rahmen des Projekts NEUE WEGE FÜR JUNGS statt, das im Nationalen Aktionsplan der UNESCO als offizielle Maßnahme der Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-2014 ausgezeichnet wurde. Jungen ab Klasse 5 haben dadurch die Gelegenheit Berufe kennenzulernen, in denen bisher nur wenige Männer arbeiten. Verschiedene Einrichtungen, Organisationen, Unternehmen, Schulen und Hochschulen laden an diesem Tag zu Schnupperpraktika ein. Weitere Informationen über den Zukunftstag finden Sie unter: www.boys-day.de

Abb.: Teilnehmer des Boys' Day 2009 beim Workshop im Studiengang Darstellendes Spiel an der HBK. © HBK.

Sichtweisen: Global-Regional-Lokal

Studierende der HBK Braunschweig und der polnischen Kunstakademie Breslau stellen im raumLABOR aus

14.04.2011 - 30.04.2011

raumLABOR, Hamburger Str. 267,
38114 Braunschweig

Öffnungszeiten:
Mo-Fr und Sa, 30.04.: 14-18 Uhr,
Do: 14-20 Uhr,
feiertags geschlossen



Im Herbst 2010 trafen sich deutsche und polnische Studierende im niederschlesischen Dorf Kreisau/Krzyzowa in Polen. Dort fand zum zehnten Mal der deutsch-polnische Multimedia-Workshop der Partneruniversitäten HBK Braunschweig und Kunstakademie Breslau statt. Die entstandenen fotografischen, filmischen und audiovisuellen Arbeiten werden nun in einer Ausstellung im raumLABOR in Braunschweig gezeigt. Sie wird am 13. April 2011 um 19 Uhr eröffnet. Eine Einführung gibt der HBK-Senatsbeauftragte für deutsch-polnische Hochschulkontakte Dr. Grzegorz G. Zgraja. Von der HBK Braunschweig sind die Studierenden Manuel Albert, Christof Görs, Rico Lützner und Tino Reinhart am Projekt beteiligt. Von der Kunstakademie Breslau sind Damian Christidis, Olga Misiura, Pawel Modzelewski und Agata Szuba involviert. Geleitet wird das Projekt von Dr. Grzegorz G. Zgraja (künstlerischer Mitarbeiter an der HBK), Prof. Klaus Paul (HBK-Professor) und von den polnischen Kollegen Prof. Ireneusz Olszewski und Prof. Stanislaw Sasak. Zur Ausstellung erscheint ein Katalog. Weitere Informationen unter: www.hbk-bs.de/aktuell/details/14034/index.php

Abb.: Das Plakat zur Ausstellung Sichtweisen: Global-Regional-Lokal. © HBK.

Einladung

Ein Dutzend im Viertel

Ausstellung mit Diplomarbeiten
von Design-Studierenden der HBK
im Friedrich-Wilhelm-Viertel

09.04.2011 - 17.04.2011

Drei Ladenlokale (Am Bruchtor 2,
Südstr. 31, Südstr. 14), Braunschweig

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 16-20
Uhr, Sa, So: 14-20 Uhr



Zwölf Studierende der Studiengänge Kommunikationsdesign und Industrial Design der HBK präsentieren ihre Diplomarbeiten im Friedrich-Wilhelm-Viertel. Gezeigt werden Arbeiten aus den Bereichen Druckgrafik, experimentelle Buchgestaltung, Fotografie, Installation, automotives Design und Materialforschung. Die Ausstellung wird am 8. April 2011 um 18 Uhr eröffnet. Führungen werden am Samstag und Sonntag, jeweils um 16 und um 18 Uhr, angeboten.

Folgende Studierende stellen aus: Christine Becker, Lotte Buchholz, Isabell Hornig, Jannis Hülsen, Ina Janisch, Sebastian Lang, Shuyong Liu, Rico Lützner, Angela Kühner, Nefis Okan, Caroline Reichardt und Clemens Scherrers.

Abb.: Plakat zur Ausstellung. © HBK.

Parcours-Prélude

Szenisches Programm des Studienganges Darstellendes Spiel / Kunst in Aktion der HBK

07.04.2011 - 10.04.2011

HBK, Geb. 14, Raum 215 und LOT-Theater, Kaffeetwete 4a, Braunschweig



Studierende und Lehrende des Studienganges Darstellendes Spiel / Kunst in Aktion der HBK Braunschweig bieten im LOT-Theater und in den Räumlichkeiten der Hochschule ein szenisches Programm. Am 7. und 8. April 2011 ist ab 20 Uhr die Präsentation „Let’s talk about Death, baby“ zu sehen, konzipiert von der HBK-Studentin Marie-Luise Krüger. Das Stück wird im Rahmen der Veranstaltungsreihe frühSTÜCK des LOT-Theaters gezeigt. Karten können hier bestellt werden: www.lot-theater.de/karten.html

Folgende Aufführungen finden in der HBK statt:

09.04. und 10.04., 18.30 Uhr, HBK: „John Cage – Theatre Piece (Part 1)“ aus dem Seminar von Matthias Engler.

09.04., 19.30 Uhr, HBK: „Stones – Bodies signed up for it, bodies cannot grasp it, bodies cannot name it, what is it?“ aus dem Seminar von Christian Weiß.

10.04., 19.30 Uhr, HBK: „Wartesaal Leben“ aus dem Seminar von Martin Kammer.

Abb.: Foto zur Veranstaltungsmeldung „Let’s talk about Death, Baby“ des LOT-Theaters Braunschweig.

Kurz gemeldet

Deutsche Welle empfiehlt Besuch der HBK-Bibliothek

In der Sendung „HIN & WEG“ empfiehlt die Deutsche Welle ihren Zuschauern einen Besuch der Bibliothek der HBK Braunschweig. Der ehemalige mexikanische Pavillon der EXPO 2000, der nach einem Entwurf des namhaften Architekten Ricardo Legorreta entstand, gehört - so heißt es in der Sendung - zu den schönsten drei Orten in Braunschweig. Der Beitrag ist in der Mediathek der Deutschen Welle abrufbar.

Japan: HBK ist tief betroffen

Die Hochschule für Bildende Künste Braunschweig ist zutiefst betroffen über die Katastrophe in Japan. „Wir trauern mit unseren japanischen Studierenden um den Tod von Tausenden von Menschen. Wir sind fassungslos angesichts dieser Schrecken und drücken unsere zutiefst empfundene Anteilnahme aus“, so HBK-Präsident Prof. Dr. Hubertus v. Amelunxen.